



Ursache eines erhöhten Calcitonin-Wertes und weiteres Vorgehen (Patienteninformation)

Die Messung von Calcitonin gehört seit einiger Zeit zum Standard-Untersuchungsprogramm (Vorsorge) bei Schilddrüsen vorwiegend mit Knoten.

Calcitonin wird von den sogenannten C-Zellen der Schilddrüse produziert. Diese sind diffus in der Schilddrüse verteilt, ihre Funktion ist noch nicht genau bekannt. Selten können diese C-Zellen wuchern und es können sogar Tumoren entstehen (medulläres Schilddrüsen-Karzinom).

Bei Ihnen wurde ein erhöhter Calcitonin-Wert festgestellt.

Dies hat folgende Konsequenzen:

- Bei sehr starker Erhöhung ist unmittelbar eine Schilddrüsenoperation zu empfehlen. Zur weiteren Besprechung melden Sie sich bitte umgehend.
- Bei geringfügiger Erhöhung kommen unterschiedliche Ursachen in Frage, auch Ursachen außerhalb der Schilddrüse
 - Nierenfunktionsstörung, Magenmedikamente (Omeprazol)
 - Neuroendokrine Tumoren
 - Medulläres Schilddrüsenkarzinom.

Bei nur geringer Calcitonin-Erhöhung im Blut ist ein „**Pentagastrin-Test**“ erforderlich. Dieser wird in der Klinik II für Innere Medizin der Universität oder bei einem niedergelassenen Endokrinologen durchgeführt.

Weitere Maßnahmen richten sich nach dem Ausfall des Pentagastrin-Tests.

Bitte melden Sie sich möglichst bald wieder bei uns, damit Ursachen außerhalb der Schilddrüse untersucht werden können und ein Pentagastrin-Test vereinbart wird.

Der Pentagastrin-Test wird ambulant durchgeführt und dauert insgesamt etwa 2 Stunden. Abhängig vom Ergebnis des Pentagastrin-Tests müssen ggf. noch spezielle szintigraphische Untersuchungen oder eine Punktion der Schilddrüse vorgenommen werden. Alles Weitere wird der Arzt mit Ihnen besprechen.

(Prof. Dr. med. H. Schicha)

- Folgender Termin zum **Pentagastrin-Test** wurde für Sie vereinbart:

_____, _____ Uhr

Bettenhaus, Ebene 5, Raum 39, Tel. 0221-478-4072/73